



[President Kagame and President Xi Jinping of China Joint Press Conference | Kigali, 23 July 2018](#) by [Paul Kagame](#) is licensed under CC BY-NC-ND 2.0

China vereint Asien durch Freihandelsabkommen

- Josue Michels
- [17.11.2020](#)

Am Wochenende wurde in Asien das größte Freihandelsabkommen der Geschichte unterzeichnet. Chinesische Staats- und Regierungschefs sowie 14 andere Länder im asiatisch-pazifischen Raum unterzeichneten ein Handelsabkommen, das 2,2 Milliarden Menschen und rund 30 Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistung umfasst. Eine bedeutende Nation, die in diesem Handelsabkommen fehlt, ist Indien, das sich im vergangenen Jahr aus den Verhandlungen zurückgezogen hat, um die heimische Industrie und den Agrarsektor zu schützen.

Das Freihandelsabkommen wird als großer Sieg für China gewertet, das die Unabhängigkeit von den Vereinigten Staaten anstrebt. Laut einem Bericht der staatlichen Nachrichtenagentur Xinhua sagte der chinesische Ministerpräsident Li Keqiang, das Abkommen sei „ein Sieg für Multilateralismus und freien Handel“.

2017 zog sich die USA unter US-Präsident Donald Trump aus der Transpazifischen Partnerschaft (TPP) zurück, was China ermöglichte, Handelsabkommen mit seinen asiatischen Partnern abzuschließen.

Nach achtjährigen Verhandlungen erfolgte die Unterzeichnung der „regionalen, umfassenden Wirtschaftspartnerschaft“ oder RCEP. Die Partnerschaft umfasst die 10-Nationen-Vereinigung Südostasiatischer Nationen (Asean) sowie Australien, Japan, Neuseeland und Südkorea. Der Deal vereint etwa 28% des Welthandels. Das BIP der Unterzeichner belief sich 2019 zusammen auf 26,2 Mrd. USD.

In der Erklärung der Staats- und Regierungschefs heißt es, dass der Deal „unser starkes Engagement für die Unterstützung der wirtschaftlichen Erholung, der integrativen Entwicklung, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Stärkung der regionalen Lieferketten sowie unsere Unterstützung für eine offene, integrative, regelbasierte Handels- und Investitionsvereinbarung zeigt“.

In der Erklärung wurde auch darauf hingewiesen, dass Indien mit seinen 1,4 Milliarden Einwohnern dem Abkommen zu einem späteren Zeitpunkt beitreten könne.

In seinem Buch [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) erklärt der verstorbene Theologe Herbert W. Armstrong, dass der Wohlstand Großbritanniens und Amerikas eine direkte Folge von Gottes Segen sei. Er hat ausführlich bewiesen, dass diese beiden Nationen auf das alte Israel zurückgehen und zeigte auch, dass die Bibel ihre Zukunft vorhersagt.

In 5. Mose 33 prophezeite Gott, dass Er Israels Segen wegnehmen würde, wenn Sein Volk Seine Gebote nicht befolgen würde. Jesaja 23 und verschiedene Prophezeiungen zeigen, dass sich ein Bündnis asiatischer Nationen und ein Bündnis europäischer Nationen zusammenschließen werden, um den Wohlstand Amerikas und Großbritanniens zu beenden.

In 5. Mose 28 beschreibt die Bibel einige der verheerenden Konsequenzen, die Amerika zu spüren bekommen wird. „Du wirst die Frucht deines Leibes, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter, die dir der HERR, dein Gott, gegeben hat, essen in der Angst und Not, mit der dich dein Feind bedrängen wird.“ Diese Bedrängnis bezieht sich auf eine wirtschaftliche Belagerung, die von Amerikas Feinden geplant wird.

Die Tatsache, dass sich Asien zusammenschließt, drängt auch Europa zum Handeln. Es sollte auch eine große Warnung für Amerika und Großbritannien sein. Außerdem sollte es auch denen Zuversicht geben, die Gottes Prophezeiungen kennen. Um mehr über diese detaillierten Prophezeiungen zu erfahren, lesen Sie den Artikel [„Europa, China, Japan und die](#)

